

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Klasse 1 bis 4</b>	
<i>Drunter und drüber</i> – Von Fundstücken in der Natur zum abstrakten Kunstwerk (Einzelarbeit) .....	5
<i>Natur Stück für Stück</i> – Eine Naturcollage (Einzelarbeit) .....	6
<i>Farbenspiel</i> – Farben der Natur erforschen (Einzel- oder Partnerarbeit).....	8
<i>Natur pur</i> – Ein Naturmandala (Einzel- und Gruppenarbeit) .....	10
<i>Einfach meisterhaft!</i> – Ein Naturkunstwerk erstellen (Gruppenarbeit) .....	12
<i>Hört mal, seht mal, riecht mal ...</i> – Mit allen Sinnen Naturkunst (Gruppenarbeit) .....	13
<b>Klasse 2 bis 4</b>	
<i>Waldvorhang auf ...</i> – Ein Kunstobjekt für den Klassenraum (Einzel- und Gruppenarbeit) .....	21
<i>Stein auf Stein</i> – Steintürme zeichnen und malen (Einzelarbeit) .....	22
<i>Rosenrot, Grasgrün und Steingrau</i> – Farben der Natur mischen (Einzelarbeit) .....	23
<i>Einfach himmlisch!</i> – Wir lernen, den Himmel zu malen (Einzelarbeit) .....	25
<i>Von der Wurzel bis zur Krone</i> – Mein Lieblingsbaum unter die Lupe genommen (Einzel- oder Partnerarbeit) .....	26
<i>Von schwebenden Blättern und tanzenden Blüten ...</i> – Ein Naturmobile entsteht (Gruppenarbeit) .....	30
<b>Klasse 3 bis 4</b>	
<i>Ein Bilderrahmen auf Wanderschaft ...</i> – Auf der Suche nach Naturmotiven (Einzelarbeit) .....	32
<i>Wie eine Ameise</i> – Ein Bild aus der Ameisenperspektive (Einzelarbeit) .....	34
<i>Wie ein Adler</i> – Ein Bild aus der Vogelperspektive (Einzelarbeit).....	37
<b>Aufgaben zum Abschluss</b>	
<i>Bis bald, Wald!</i> – Naturerfahrungen zeichnerisch festhalten (Einzel- oder Partnerarbeit) .....	39
<i>Naturkünstler on tour ...</i> (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) .....	42
<i>Willkommen zur Waldvernissage!</i> – Eine Ausstellung in unserem Naturmuseum (Gruppenarbeit) .....	44
<b>Anhang</b>	
Regelkarten für Naturkünstler .....	48

Naturlose .....

*Natürlich Kunst* vereint nachhaltiges Lernen mit Kreativität und ermöglicht einen künstlerischen Zugang zur Natur. Frische Luft und Bewegung sind dabei eine wohl-tuende Abwechslung im Schulalltag!

Die übersichtlichen Stundenbilder der 18 Projekte sorgen für einen schnellen Überblick über den Unterrichtsablauf: Ob abstrakte oder realistische Naturkunstwerke, Collagen, Farbforschungen, Naturmandalas und Co. – hier sind für jede Klasse motivierende Projekte dabei. Den Abschluss eines jeden Projekts bilden eine Reflexion und eine Präsentation als Wertschätzung der Arbeiten.

Die Aufgaben kommen dabei mit einer einfachen, schnellen Vorbereitung sowie einem geringen Materialaufwand aus und erzielen zugleich ästhetische und kunstpädagogisch sinnvolle Ergebnisse. Außerdem bieten diese einen großen individuellen Spielraum und sind dadurch in sich differenziert. Sie eignen sich für einzelne Doppelstunden genauso wie für eine ganze Unterrichtsreihe oder ein Naturkunstprojekt (z. B. in Form eines Waldtages) mit abschließender *Waldvernissage*. Auch das Sammeln in einer Mappe bietet sich bei den Aufgaben an. So haben Sie eine anschauliche Grundlage für Elterngespräche, Elternsprechtage und Bewertungen.

Zu der Dauer von etwa einer Doppelstunde pro Aufgabe muss gegebenenfalls der Weg und eine Pause hinzugerechnet werden. Nach Aufgaben, bei denen man draußen mit Wasserfarben malt, sollte zudem eine etwas längere Pause zum Trocknen, in der die Kinder auch frühstücken und spielen können, eingerechnet werden. Als Puffer für besonders schnelle Naturkünstlerinnen und Naturkünstler oder als Aufgabe während einer Trocknungszeit kann auch die Aufgabe ***Bis bald, Wald!*** eingesetzt werden. Auch ***Regelkarten*** zum Verhalten in der Natur finden Sie am Ende des Kapitels. Diese sollten vorab im Unterricht besprochen werden. Zusätzlich finden Sie am Ende des Kapitels ***Naturlose***, die zur Gruppenbildung genutzt werden können. Die ***Waldvernissage*** bildet einen gelungenen Abschluss, indem sie sowohl der Wertschätzung der Arbeiten als auch als Anregung für andere Klassen dient. Als Ausblick und zur Weiterarbeit an Naturthemen kann die Aufgabe ***Naturkünstler on tour*** verwendet werden.

Viel Freude mit den Projekten wünscht Ihnen und Ihren Naturkünstlerinnen und Naturkünstlern

*Nadine Neumann*

## Natur Stück für Stück – Eine Naturcollage

Sie benötigen:

- \* Klassensatz Sammelumschlag (Kopiervorlage)

Im Klassenraum:

- \* Tonpapier in Naturtönen
- \* Scheren und Klebestifte
- \* Zeichenblöcke DIN A3 oder Tonpapierbögen DIN A3
- \* alte Kataloge / Hefte z. B. von Gartencenter, Gärtnerei, Baumarkt



### Überlegungen vor dem Projekt:

Es bietet sich an, den Sammelumschlag auf DIN A3 zu kopieren. Die Kinder sollten, bevor Sie gemeinsam nach draußen gehen, den Briefumschlag mit der Vorlage gebastelt haben.

### Vorgehen:

1. Gehen Sie mit Ihrer Klasse nach draußen: z. B. in den Wald, in den Park, auf eine Wiese, in den Schulgarten.
2. Ihre Schulkinder sammeln herabgefallene Naturmaterialien wie Blüten, Blätter, Gräser etc. in ihrem Sammelumschlag.
3. Zurück im Klassenraum legen Ihre Schulkinder die Naturmaterialien einzeln auf das Tonpapier und zeichnen den Umriss mit Bleistift nach. Die fertigen Umrisse werden ausgeschnitten und ebenfalls in den Sammelumschlag gelegt.
4. Im Anschluss schneiden die Kinder aus Heften und Katalogen Bilder aus, die Dinge zeigen, die in der Natur vorkommen: z. B. Pflanzen, Erde, Sand, Blumen.
5. Nun legen die Kinder die ausgeschnittenen Bilder zusammen mit dem ausgeschnittenen Tonpapier und den gesammelten Naturmaterialien gemischt auf ihr Zeichenpapier und kleben diese auf. Fertig ist eine Naturcollage!

Mögliche Reflexion: Welche Materialien habt ihr in der Natur gesammelt? Welche Naturabbildungen habt ihr in Katalogen, Zeitschriften etc. gefunden? Wie habt ihr eure gesammelten Materialien angeordnet und aufgeklebt?



Grün	Rot	Grün	Rot
Braun	Weiß	Braun	Weiß
Grau	Orange	Grau	Orange
Gelb	Gelb		
Grün	Rot	Grün	Rot
Braun	Weiß	Braun	Weiß
Grau	Orange	Grau	Orange
Gelb	Gelb		



## Einfach meisterhaft! – Ein Naturkunstwerk erstellen

Sie benötigen:

- \* fünf alte Tücher dezent und einfarbig, z. B. Tischdecken, Bettlaken
- \* Fotokamera



### Vorgehen:

1. Gehen Sie mit Ihrer Klasse nach draußen: in den Wald, in den Park, auf eine Wiese, in den Schulgarten.
2. Die Klasse wird in etwa fünf gleich große Gruppen aufgeteilt, hierfür können sie die Naturlose nutzen.
3. Jede Gruppe erhält ein Tuch und breitet dieses auf einem geraden Untergrund aus.
4. Die Gruppenmitglieder suchen nach vier großen Stöcken, die möglichst gerade und kleiner als das Tuch sind.
5. Die Gruppenmitglieder legen mit den Stöcken einen rechteckigen Bilderrahmen auf das Tuch.
6. Anschließend werden weitere Naturgegenstände gesammelt: Blätter, Zweige, Steinchen etc.
7. In der Gruppe beraten sich die Kinder, welches Naturkunstwerk innerhalb des Stockrahmens mit den gesammelten Gegenständen gelegt wird.
8. Die Kinder schauen sich die unterschiedlichen Kunstwerke an und sprechen darüber.
9. Die Kunstwerke werden fotografiert.

Mögliche Reflexion: Wie hat die Gruppenarbeit geklappt? Welche Naturmaterialien habt ihr für eurer Kunstwerk gesammelt? Für welche Art von Bild habt ihr euch entschieden? Ein Motiv? Ein Muster? Auf welche Weise können wir die Fotos von unseren Naturkunstwerken präsentieren?

## Hört mal, seht mal, riecht mal ... – Mit allen Sinnen Naturkunst

Sie benötigen:

- \* Klassensatz „Mein Kunst der Sinne“-Heft (Kopiervorlage)
- \* Zeichenblöcke
- \* Klassensatz Kopiervorlage Schachtel mit Deckel (Station riechen)
- \* Buntstifte
- \* Bleistifte
- \* feste Unterlagen, z. B. Klemmbretter
- \* Scheren
- \* Kleber
- \* eine Papiertüte (für Papiermüll / Papierreste)
- \* wenn möglich kleine Stücke Obst und Gemüse



### Überlegungen vor dem Projekt:

Besprechen Sie mit Ihren Schulkindern, welche Sinne es gibt und mit welchem Sinnesorgan wir diese jeweils wahrnehmen. Bereiten Sie für jedes Kind ein „Mein Kunst der Sinne“-Heft vor und teilen Sie diese aus. Für die Station „riechen“ benötigt jedes Kind eine selbstgebastelte Schachtel.

### Vorgehen:

1. Gehen Sie mit Ihrer Klasse nach draußen: z. B. zu einer Gruppe Obstbäume, in den Wald, in den Park, auf eine Wiese, in den Schulgarten.
2. Die Klasse wird in etwa fünf gleich große Gruppen aufgeteilt, hierfür können Sie die Naturlose benutzen.
3. Jede Gruppe startet mit einer anderen Station: Ohr, Auge, Hand etc.
4. Wenn die Gruppen alle Stationen durchlaufen haben, stellen sie sich gegenseitig ihre Ergebnisse vor und besprechen diese.

**Tip:** Mit den Schachteln des Riechparcours kann abschließend ein Ratespiel gemacht werden.

**Mögliche Reflexion:** Welche Station hat euch am besten gefallen? Warum? Welche Station findet ihr am einfachsten? Und welche am schwierigsten? Worin lagen die Schwierigkeiten?

# Von der Wurzel bis zur Krone – Mein Lieblingsbaum unter die Lupe genommen 1




-  1. Zeichne die Wurzel des Baumes so genau wie möglich in den Kasten.




--

-  2. Lege das Blatt Papier auf die Baumrinde. Reibe verschiedene Stellen der Baumrinde durch. Nutze für jede Stelle ein freies Kästchen.

--	--	--	--

-  3. Mische die Farben des Stamms, der Blätter und der Wurzel. Male sie in die entsprechenden Kästen.

		
Stamm	Blätter	Wurzel

		
Stamm	Blätter	Wurzel



Sie benötigen:

- \* Kopiervorlagen *Vorlagen* im Klassensatz auf farbigem Tonpapier oder Fotokarton (DIN A4) kopiert
  - \* Scheren
  - \* Bleistifte
  - \* Buntstifte
  - \* Unterlagen zum Zeichnen und Schreiben (z. B. Klemmbretter, Hefte)
  - \* Prickelnadeln
  - \* ein bis zwei Rollen dünne Kordeln (z. B. Nylon oder Baumwolle)
  - \* eine Papiertüte für Papiermüll / Papierreste
  - \* Lupen – falls vorhanden
- Im Klassenraum:
- \* Klebestifte

## Von schwebenden Blättern und tanzenden Blüten ... – Ein Naturmobile entsteht



### Überlegungen vor dem Projekt:

Besprechen Sie mit Ihrer Klasse Beispiele von Mobiles: Lassen Sie dafür ggf. Mobiles mitbringen oder bringen Sie selbst welche mit.

### Vorgehen:

1. Gehen Sie mit Ihrer Klasse nach draußen an einen Ort, an dem sich Bäume befinden: Wald, Park, Schulgarten.
2. Teilen Sie Ihre Klasse in etwa sechs gleich große Gruppen auf.
3. In den Gruppen suchen die Kinder einen verzweigten Ast, der den oberen Teil des Mobiles bildet.
4. Die Kinder schneiden die Formen für das Mobile aus (Kopiervorlage), stechen die Löcher für die Aufhängung mit einer Prickelnadel durch und befestigen an jedem Aufhänger ein Stück Kordel.
5. Auf eine Seite eines jeden Anhängers schreiben oder zeichnen sie Dinge, die sie in der Natur entdecken. Dies können Gegenstände oder Lebewesen wie Pflanzen und Tiere sein (Käfer, Blatt, Baumrinde, Vogel, Blume, Stein, Moos), aber auch Wahrnehmungen wie Geräusche, Farben, Gefühle (Hellgrün, Vogelzwitschern, Ruhe).
6. Die Kinder suchen auf dem Boden nach herabgefallenen Naturgegenständen (wie Blättern, Blüten, Gräsern), die sich gut auf die Anhänger kleben lassen.
7. Im Klassenraum werden die Gegenstände zum Pressen und Trocknen in einem Taschentuch in einen Bücherstapel gelegt.
8. Die getrockneten Gegenstände werden von den Kindern auf die Rückseite der Anhänger geklebt und mit der Kordel an den Ast geknotet.
9. Gemeinsam werden die Mobiles im Klassenraum oder in der Schule aufgehängt.

Mögliche Reflexion: Welche Gegenstände habt ihr auf dem Boden gefunden? Was habt ihr auf eure Anhänger geschrieben und / oder gezeichnet? Wo und wie können wir unser Naturmobile präsentieren?

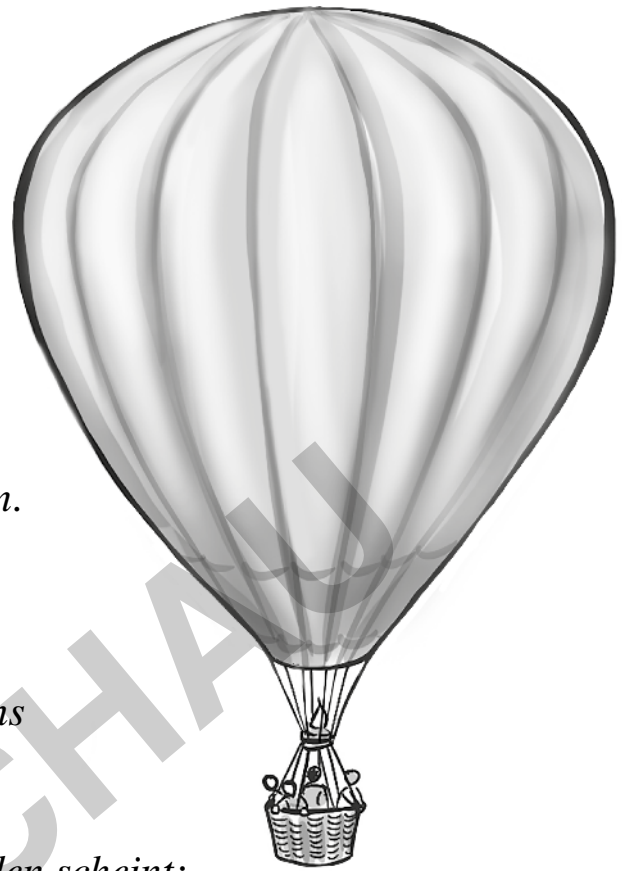


## Wie eine Ameise – Ein Bild aus der Ameisenperspektive



Das große Rasenstück\_Albrecht\_Dürer © akg-images





### ***Eine Ballonfahrt im Sonnenschein***

*Schließe deine Augen.*

*Stell dir vor, es ist ein schöner Sommertag.*

*Die Sonne scheint warm auf deinen Rücken.*

*Du läufst über große, weite Wiesen*

*und kommst zu einem riesigen Feld,  
auf dem ein Heißluftballon gelandet ist.*

*Du kletterst in den Korb des Heißluftballons  
und steigst langsam in die Höhe.*

*Du schaust nach unten*

*und siehst, wie alles immer kleiner zu werden scheint:  
die Wiesen, die Felder und Wälder.*

*Schaue genau hin.*

*Merke dir, wie alles von hier oben aussieht:*

*die Formen der Felder, Wiesen und Wälder –  
und ihre Farben.*

*Behalte es gut in Erinnerung,*

*denn nun sinkt der Ballon ganz langsam und angenehm wieder herab.*

*Er landet sanft und du steigst lächelnd heraus.*

*Du läufst fröhlich zurück über die Wiesen und Felder,*

*bis du wieder hier angekommen bist.*

*Öffne langsam deine Augen.*